

- 15. Luther: 462,
- 16. Hutten: 37,
- 17. Reformatoren und Gegner: 1072,
- 18. Das Volk in Glauben, Spott, Wig: 183.
- 19. Humanisten: 122,
- 20. Erasmus: 40,
- 21. Lieder und Reime: 393,
- 22. Hans Sachs: 60,
- 23. Dreißigjähriger Krieg: 946,
- 24. Flugchriften vom dreißigjährigen Krieg bis zu Friedrich dem Großen: 391.

Die Gustav Freytag-Bibliothek wird alsbald in der Frankfurter Stadtbibliothek zur Aufstellung kommen und ein ausführlicher Katalog derselben für das Publikum zum Druck gelangen

Die Stadtbibliothek hat seit Anfang ihres Bestehens, namentlich aber auch in neuester Zeit, viele wertvolle Erwerbungen gemacht, viele kostbare Geschenke von patriotischen Mitbürgern erhalten. Aber unbedenklich kann man sagen, daß, seit der Rat der Stadt vor 200 Jahren die Büchersammlung Maximilians zum Jungen für sie ankaufte, ein Zuwachs von solcher Bedeutung, von so innerer Geschlossenheit und von so bleibendem Wert für alle Zeiten ihr nicht geworden ist, wie die Schenkung der Gustav Freytag-Bibliothek.

**Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie** mit einem Anhang: *Oesterr.-ungarisches Zeitungs-Adressbuch*. Herausgegeben von **Moritz Perles**. 1896—1897. 31. Jahrgang. (Mit Porträt von Sigm. Bensing in Photogravüre.) gr. 8°. (XXVIII u. 340 S.) Geb. Wien, Moritz Perles.

Das bewährte, im ganzen nach Schulz' Vorbild eingerichtete Adressbuch liegt, schon vor einigen Monaten erschienen, in bekannter gediegener Ausführung vor und gewährt ein anschauliches Bild des an Zahl der Firmen dem reichsdeutschen zwar nachstehenden, ihm sonst aber ebenbürtigen österreichisch-ungarischen Buchhandels. Es sind in zwei Abteilungen, von denen die zweite nur Firmen ohne Vertretung in Wien, Budapest oder Prag enthält, 1626 Firmen in 520 Orten aufgeführt, von denen sich 1399 mit Buchhandel (einschließlich 235 reiner Verlagshandlungen), 655 mit Musikalienhandel, 560 mit Schreibmaterialienhandel beschäftigen. Ferner gehören dahin 243 Leihbibliotheken, 32 Musikalien-Leihanstalten, 6 Annoncenbureaus und 160 Koiportagehandlungen. — Außerdem führt das Werk in besonderen Verzeichnissen 1443 Buchdruckereien, 442 lithographische Anstalten, 51 Schriftgießereien, 43 xylographische Anstalten und einige andere graphische Anstalten, sowie 79 Papierfabriklager und 34 Eisenbahnbuchhandlungen auf. — 750 Handlungen verkehren über Leipzig, 679 über Wien, 237 über Budapest und 181 über Prag. 417 Handlungen sind an den drei letztgenannten Orten ohne Vertretung.

Die summarische Verbreitung in den Kronländern ist folgende: In Böhmen giebt es 314 (in Prag allein 86) Handlungen, in der Bukowina 18, in Dalmatien 10, in Galizien 113 (Lemberg 27), in Kärnten 10, in Krain 9, im Küstenland 29 (Triest 20), in Mähren 85 (Brünn 15), in Oesterreich u. d. Enns 341 (Wien 310), in Oesterreich v. d. Enns 30 (Linz 12), in Salzburg 11, in Schlesien 31, in Steiermark 54 (Graz 23), in Tirol 51, in Ungarn 483 (Budapest 86), in Kroatien 32, in Bosnien 5. — Der Schwerpunkt liegt natürlich überall in den Hauptstädten.

Von dem Zeitungsadressbuch ist zu bemerken, daß es 1928 Zeitungen in 15 Sprachen auführt, von denen 1086 in deutscher, 350 in czechischer, 186 in ungarischer, 107 in polnischer, 70 in kroatischer und 129 in anderen Sprachen erscheinen. Von 302 Erscheinungsorten kommen auf Wien 599, auf Budapest 101 und auf Prag 189 Zeitungen.

#### Kleine Mitteilungen.

Buchgewerbe-Museum im Deutschen Buchhändler-hause zu Leipzig. — Für die Weihnachtsausstellung des Buchgewerbemuseums ist noch eine Reihe neuer Sachen eingegangen, von denen wir nur folgende erwähnen: *Wisslicenus, Die deutsche*

*Flotte* (Verlag von F. W. Grunow-Leipzig); — *Strecker, Das Bismarck-Museum in Bild und Wort* (Verlag von W. Pauli's Nachfolger, D. Jerosch-Berlin). — Ferner ist neu ausgestellt: eine reichhaltige Kollektion von Abreiß- und Wandkalendern sowie Gratulationskarten aus der Kunstanstalt Ernst Kaufmann-Lahr und einige Proben von Gratulationskarten von J. P. Bachem-Köln, Greiner & Pfeiffer-Stuttgart u. a. — Die Ausstellung ist noch bis 24. Dezember (einschl.) täglich von 1/2 11 bis 1 Uhr geöffnet. Der Zutritt ist frei. Während der Festtage bleibt sie geschlossen.

**Schaufenster-Prämierung.** — In Zürich hat eine unter dem Namen *«Offizielle Verkehrskommission»* bestehende Vereinigung unter den Ladeninhabern eine Preisbewerbung für Schaufenster-Ausstellungen veranstaltet. Im *«Tagblatt der Stadt Zürich»* lesen wir folgende Anzeige:

\*Schaufenster-Prämierung  
veranstaltet von der  
Offiziellen Verkehrskommission Zürich.

«Die letztes Jahr zum erstenmal veranstaltete Schaufenster-Prämierung, an welcher sich eine erfreuliche Zahl Ladenbesitzer der Stadt Zürich beteiligten, hatte einen befriedigenden Erfolg zu verzeichnen, und sind seither andere Schweizerstädte dem Beispiele Zürichs, Schaufensterprämierungen zu veranstalten, gefolgt.

«Ermuntert durch den unverkennbaren nachhaltigen Einfluß auf geschmackvolles und richtiges Arrangement und eingedenk der günstigen Aufnahme seitens des Publikums und der betreffenden Geschäftsinhaber der letztjährigen ersten Schaufenster-Prämierung in Zürich hat die Verkehrskommission auch für dieses Jahr die Veranstaltung einer

Schaufenster-Prämierung

während der Zeit vom 1. bis 15. Dezember beschlossen. Ein Preisgericht wird vom 3. bis 15. Dezember die Beurteilung der Schaufenster-Ausstellungen vornehmen.

«Für die Beurteilung werden diesmal (versuchsweise) 2 gesonderte gleichwertige Kategorien vorgesehen: die erste Kategorie für die größeren, die zweite Kategorie für die kleineren Geschäfte, um auch den kleineren Ladeninhabern mit bescheidenen Mitteln, gedrängten Raumverhältnissen und weniger in die Augen springenden Verkaufsartikeln Gelegenheit zur Beteiligung zu geben.

«Für die Beurteilung kommen folgende maßgebende Hauptpunkte in Betracht:

1. Geschmack.
2. Praktische Zusammenstellung.
3. Originalität.
4. Gesamt-Eindruck.

Das Ergebnis der Beurteilung durch das Preisgericht wird im *«Tagblatt der Stadt Zürich»* veröffentlicht werden, und es ist die Verteilung von einfachen Diplom-Urkunden (I., II. und III. Klasse) für die beiden Kategorien in Aussicht genommen.

«Die Ladenbesitzer aller Geschäftsbranchen der Stadt Zürich (sämtliche Stadtkreise) werden hiermit zur Beteiligung an dieser Konkurrenz eingeladen.

«Die Anmeldungen, welche die genaue Adresse und die Geschäftsbranche des Angemeldeten, sowie die Bezeichnung der Kategorie, in welcher derselbe beurteilt zu werden wünscht, enthalten sollen, sind schriftlich bis spätestens Freitag den 27. November dem Offiziellen Verkehrsbureau in der Börse einzusenden, wo auch *«Hinke und Ratschläge für Ladenbesitzer mit Bezug auf die Installation der Schaufenster»* unentgeltlich bezogen werden können.

«Zürich, 12. November 1896.

\*Offizielles Verkehrsbureau Zürich.\*

Unter den mit einem Diplom bedachten Geschäften finden wir auch eine Buchhandlung, die Firma *W. Krüger-Römer*, Marktgasse 13.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

*Verzeichnis einer Bismarck-Portraits- und Bilder-Sammlung.* Mit 1 Portrait in Holzschnitt von Rich. Kopp in Leipzig. 8°. VIII, 89 S. Chemnitz 1896, Verlag von Martin Bälz.

*Illustrierter Weihnachtsanzeiger 1896.* (Gedruckt für die Leser der *«Liebhaberfünfte»* und der *«Zeitschrift des bayerischen Kunst-Gewerbe-Vereins»*.) Fol. 66 S. mit vielen Abbildungen, darunter in Buntdruck. Druck und Verlag von R. Oldenbourg in München und Leipzig.

A. *Twiemeyer's* (Leipzig) Katalog französischer Bücher und Zeitschriften in sorgfältiger Auswahl für das deutsche Haus, sowie der gangbarsten französischen Unterrichtsbücher. 8°. 44 S.